



Lesen Sie Abendpost „Verlangt“ Anzeigen jeden Tag

Die jungen Leute, Knaben und Mädchen, lesen Sie auch die „Verlangt“-Anzeigen der „Abendpost“ jeden Tag? Dies ist sicher von Vorteil. Es bieten sich oft sehr gute Gelegenheiten und viele interessante Lesestunden an heute, das Sie nicht in Ihrer Jugend die „Verlangt“-Anzeigen gelesen haben.

Geldsendungen nach der alten Heimat

mittels Fern-Telegraph wie auch mittels ausländischer Geldanweisungen werden stets pünktlich besorgt.

HIRSCHFELD BROS.

seit 11 Jahren etabliertes Geldsendungs-Geschäft.
27 W. Karneid (Ecke 71 Griswold Str.)
Öffnen täglich bis 9 Uhr abends.

Generaloberst Dankl 3. D.
Die Berliner Vossische Zeitung meldet den Rücktritt des Generaloberst Dankl vom Felddienst. Kaiser Karl hat dem General ein Schreiben gelangt, in welchem er seinen Bedauern Ausdruck gibt, daß sein Gesundheitszustand sein Verbleiben im aktiven Dienste nicht gestattet und in welchem er ihm die Ernennung zum Chef der kaiserlichen Leibgarde mitteilt.

Viktor Dankl hat in Österreich-Ungarn den Ehrennamen eines Siegers von Krasnik und des Verteidigers von Tirol. Er ist neben Conrad v. Höbenortz vielleicht der beliebteste General der Monarchie. Sein Ansehen ist ein Spiegel seines Wesens. Ein feiner Körper mit einem klugen, krautkränzelnden Kopf. Schwarze, hinter Zwierröckeln herausstehende Augen, ein strenger Mund und ein energisches Kinn deuten darauf hin, daß der General ein Mann von erstklassiger Dienstauffassung und hoher Energie ist. Und doch zeigt auch wieder die Güte seines Blickes und namentlich die Liebenswürdigkeit seines Wesens, daß in seiner Natur der einfache, bescheidene und menschenfreundliche Österreicher lebt, der Temperament und Selbstbeherrschung, hohen Intellekt und persönlicher Juristhaltung und militärische Schärfe mit Freundschaft zu verbinden vermag.

Viktor Dankl entstammt einer Soldatenfamilie. Sein Vater, ein Wiener, heiratete eine Mailänderin, Amalie Pozzi. Am 18. September 1854 wurde Dankl in der Provinz Triental in Udine als zweitjüngster Sohn geboren. Sein Vater starb schon 1866. Die gebildete und energische Mutter, die in einfachsten Verhältnissen lebte, war von ausschlaggebendem Einfluß auf die Erziehung ihrer Kinder. Der junge Viktor wurde in Görz und Trient das Gymnasium, kam als Kadett nach St. Pölten, 1870 in die I. Oberinfanterie. 1874 als Leutnant in den k. k. Kavallerieregimenten. Der Dienst bei der Kavallerie leitete in Österreich feines großes finanzielle Mittel voraus. Dankl war arm und bescheiden wie auch durch seine ernste und pflichteifrige Lebensauffassung den Vergünstigungen und Beförderungen des Lebens entgegen. Schon 1877 befehligte er die 1. Brigade in der Kriegsschule, wurde 1880 dauernd dem Generalstab zugeteilt, und nachdem er bei der 8. Kavalleriebrigade in Prag und dann bei der 32. Infanterie- und Truppendivision in Budapest Verwendung als Generalfstabsoffizier gefunden hatte, am 1. November 1884 Hauptmann. Zunächst nach Sarajewo versetzt, kam er später zu den topographischen Arbeiten (Kartographische Arbeiten) nach Tirol. Dort lernte er Maria Theresia von Viten kennen und lieben. konnte sie aber erst 1888 heiraten. Die überaus glückliche Ehe blieb kinderlos.

1891 kam Dankl als Generalmajor und Generalstabschef der Kavallerie-Truppen division nach Wien. Nachdem er 1894 beim 11. Manöverregiment in Madunna und Jaroslau Truppendivision geleitet hatte, wurde er 1896 Generalstabschef beim 13. Korps in Agrate, 1897 Oberst und 1899 Chef des Direktionsbüros im Generalstab in Wien. 1903 erhielt er das Kommando der 60. Infanteriebrigade in Komorn und wurde im gleichen Jahre Generalmajor. Bei seiner großen Liebe für Tirol war er schon eine besondere Freude, als er 1905 das Kommando über die 16. Infanteriebrigade in Trient erhielt. Großführer des späteren Weltkrieges waren hier vereint. Die 2. Brigade der Division führte General Dankl, während Feldmarschallleutnant Conrad Freiherr von Höbenortz, mit dem Dankl in militärischer und politischer Hinsicht völlig übereinstimmte, Führer der Innsbrucker Division war. Im Jahre 1907 übernahm er das Kommando der 38. Truppen-Infanteriedivision in Agrate. Hier wurde er Feldmarschallleutnant. Fünf Jahre später kam Dankl wieder nach Tirol zurück als Kommandant des 14. Korps und als Landesverteidigungskommandant von Tirol-Vorarlberg. Am 29. Oktober 1912 ernannte ihn der Kaiser zum General der Kavallerie.

Zum großen Bedauern aller Tiroler verließ der General am 1. August 1914 Innsbruck, um mit dem Kommando der Ersten Armee, die eine mächtigere Linien-Flügel Österreich-ungarischen Heeres in der Gegend des unteren Saars und südlich der Längwiederung aufmarschierte, zu übernehmen. Die Armee Dankl und die rechts von ihr in der Linie Tarnograd-Nemirov aufmarschierende Armee Aulenberg bildeten mit Front nach Norden die Stoßtruppe des Heeres und hatte den Auftrag, die gewaltigen russischen Massen, die sich durch Südböhmen gegen die schlesische Grenze vorbewegten, aufzuhalten. Der strategische Vorrang der Armee führte Dankl vor die besetzten Stellungen von Krasnik, wo der General durch ein

Neue Geldtheorie.

In der Schweiz besteht ein „Frei- und Freigeld-Bund“, der sich, wie es scheint, zum Ziel gesetzt hat, eine neue Geldtheorie ins Volk zu bringen. Der Direktor des Versicherungsamtes, Tresler, scheint in diesem Bunde eine führende Rolle zu spielen und die theoretischen Stützen dieser Bewegung sind neben einigen anderen die Herren Silvio Gsell und Dr. Th. Christen. In einer „Freigeld-Flut“ (erschienen im Selbstverlage des genannten Bundes) wird das Ziel dieser Bestrebungen zusammengefaßt und das Postulat der Abschaffung des Geldes sowie der Errichtung der absoluten Währung aufgestellt. Es wird ein Geld vorgeschlagen, das in einem Papierchein besteht, dessen Wert alle sechs Tage um je 10 Rappen abnimmt. Dadurch soll erreicht werden, daß das Geld nur Kaufsmittel, nicht aber Sparmittel sei, mit anderen Worten, man will neben anderem mittels des neuen Geldes auch den Kapitalismus abschaffen, die Entschuldung des Staates herbeiführen, das Programm der Bodenreform fördern, die soziale Frage lösen und überdies eine Kinderprämie an Schweizer Mütter ausrichten! Die ganze wie man sieht ziemlich umfangreiche Sache liest sich wie die Utopie des Thomas Morus oder der Sonnenstaat von Campanella, und erst die Namen lebender Eidgenossen, die mit diesem neuen Weltverbesserungsbunde verknüpft sind, erinnern einen an die moderne Zeit.

Was die „Flut“ populär und — wenn man überhaupt sich in den kühnen Ideen jenseits der Wirklichkeit in ziemlich gemeinverstandlicher Sprache auseinandersetzt, das begründet Dr. Th. Christen in einem seiner Broschüren unter dem Titel: „Die gegenwärtige Lage und die schweizerische Nationalbank“ (Gefeg, Bern 1916, Verlag A. Franke) wissenschaftlich, und zwar gemäß dem anscheinenden Lieblingsfache des Autors mathematisch. Man sollte sich durch den Umfang, daß die mathematische Methode in der Nationalökonomie bisher noch nichts Haltbares zutage gefördert, nicht abschrecken lassen, der Begründung des Herrn Dr. Christen etwas nachzugehen. Hier treten die logischen Grundlagen der Theorie des Freigeld- und Freigeldbundes mit Deutlichkeit zutage.

Nach deutschem Müller.

Die technischen Schulen in der Türkei sind nach dem Muster der deutschen gewerblichen Fortbildungsschulen gebildet. Die älteste von ihnen, die „Jüdische Anstalt für technische Erziehung in Palästina“, führt ihren Namen zu Unrecht, denn sie steht schon jeden Glaubens offen. Sie wurde kurz vor Kriegsausbruch eröffnet und ist, wie die „Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure“ mittelt, mit den besten Maschinen und Einrichtungen für Tischlerei, Giesserei, Formerei, Schlosserei, Schmiedewerkstatt versehen. Um ihre Einrichtung haben sich die Professoren Schelling und Franz von der Technischen Hochschule in Charlottenburg besondere Verdienste erworben. Die Schule ist in Haifa untergebracht. Seither wurden mehrere derartige Schulen unter deutscher Leitung in der Türkei errichtet, so in Damaskus. Sie bilden Maschinenhandwerker, Bauhandwerker, Kunstgewerbetler aus. Im Lehrplan enthält sie außer den rein gewerblichen Fächern auch Deutsch und Mathematik. Außerdem wurden vom Handelsministerium zwei Studienleiter und Inspektoren ernannt, denen diese Schulen unterstellt werden, vor allem sollen Kraftwagenführer, Elektrotechniker und Mechaniker ausgebildet werden und erhöhtes Augenmerk auf die landwirtschaftlichen Maschinen gerichtet werden.

Schreckliches Los.

Wie die Serben ihre Kriegsgefangenen behandeln.
Das vom österreichisch-ungarischen Ministerium des Äußeren veröffentlichte neue Notbuch enthält 116 Fälle über Verlegung des Völkerrechts durch die mit Österreich-Ungarn kriegführenden Staaten.
Geradezu entsetzliche Einzelheiten enthalten die Berichte über die Erschießung aller marschunfähigen Kriegsgefangenen durch die Serben auf ihrem Rückzug, sowie über barbarische Leibesstrafen seitens der Serben.
Nach der protokollierten Aussage eines österreichisch-ungarischen Militärarztes starben von dreihundertachtzig österreichisch-ungarischen Gefangenen fünf- und dreißig bis vierzigtausend in der Gefangenschaft.
Die veröffentlichten Dokumente tun weiter dar, wie die Russen in Galizien hausten. Durch Brandstiftung, Plünderung und Raub angerichteter Schand wird auf 40 bis 50 Millionen in einem einzigen Bezirke geschätzt. Die

Veröffentlichung beleuchtet auch die Behandlung der Ruthenen seitens der Russen, die letztere bekanntlich erlösen wollten. Aus dem in der Sammlung veröffentlichten Bericht des galizischen Statthalters geht hervor, daß Graf Bobrinski die ukrainischen Gefangenen schickte, die ukrainischen Bildungsinstitute sperren, die ukrainischen Bücher rauben oder vernichten ließ; außerdem wurden den Ukrainern gehörige Häuser und Unternehmungen mit Beschlag belegt. Die ukrainische Sprache wurde nur geduldet. Die amtlichen Schriftstücke durften nur in russischer Sprache unterbreitet werden. Russische Beamte erklärten: „Es gibt keine ukrainische Nation.“ Das Vergehen der von Russen verschleppten ukrainischen gefangenen Personen ist erschütternd. Die brutale Behandlung des griechisch-katholischen Bischofs von Przemyśl hatte bekanntlich zur Folge, daß der Bischof einen Herzschlag erlitt und starb. Dies war die Behandlung „Rothkopfs“, das für ewige Zeiten das Judentum hätte fallen sollen. Die veröffentlichten Belege zeigen, daß es kaum eine kriegsrechtliche Norm gibt, die die feindlichen Truppen nicht zu übergehenden hätten. Dabei ist die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Verhältnis zur Zahl der wirklich gesehenen geradezu verschwindend klein.

Ein „Drückberger.“

Der vierzig Jahre alte Modellschreiber Ferdinand Jucker, der seinen letzten ausländischen Wohnsitz in Grafensteden hatte und einige Zeit vor Ausbruch des Krieges nach Zürich gelangt war, zog sich infolge seiner Nichtstellung zum deutschen Heeresdienst eine Anklage wegen Verletzung der Wehrpflichten zu. Bei Aufbruch des unangesehenen Landsturmes im August 1914 meldete sich Jucker, der Erziehungsdirektor war, zwar beim Konsulat zur Landsturmrolle an, er leitete aber einem Befehlsgang keine Folge, weil er am 3. Juni, 1915, das vor dem Kriegsausbruch nachgeführte Bürgerrecht der Stadt Zürich erlangt hatte. Die Strafkammer nahm zu der Einrede des Angeklagten zwar als richtig an, daß ein Deutscher nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli, 1913, durch rechtmäßigen Erwerb einer ausländischen Staatsangehörigkeit die deutsche Staatsangehörigkeit verliert und daher in Deutschland zum Militärdienst nicht mehr herangezogen werden kann. Dagegen entschied das Gericht, daß der Angeklagte sich vor der Erlangung des Schweizerbürgerrechts dadurch einer Verletzung der Wehrpflicht schuldig gemacht habe, daß er das bei der schweizerischen Behörde eingeleitete Verfahren bei der Erstellung des dortigen Bürgerrechts nicht einstellen ließ, sondern es trotz dem zwischenzeitlich erfolgten Kriegsausbruch weiter betrieb und so den Willen kundgab, im Ausland zu verbleiben, obwohl durch kaiserliche Verordnung die Auslandsdeutschen zur Rückkehr zwecks Erfüllung ihrer Wehrpflicht aufgefordert waren. Die Strafkammer zu Straßburg berückichtigte die vom Angeklagten in einem Schreiben an das Gericht dargelegten Gründe, wonach dieser gütiggläubig gehandelt haben mag, und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen.

Kriegerheim Marksburg.

Der Vorstand der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen hat beschlossen, die der Vereinigung gehörige Marksburg bei Braubach a. Rh. zur dauernden Aufnahme einiger Kriegsbeschädigter herzurichten. Die Vereinigung bittet die Mitglieder und Freunde der Vereinigung, Beiträge zu den zur Herrichtung der Burg für den neuen Zweck notwendigen Kapitalien beizusteuern.

Der zweite Schuß.

Die Tatsache, daß der zweite Schuß weiter geht als der erste, dürfte sich auf folgende Weise auflösen: Durch die Verbrennung des Pulvers im Rohr erhitze sich das Rohr. Da sich alle Körper beim Erwärmen ausdehnen, muß sich auch das Rohr beim Erhitzen ausdehnen. Das Kaliber des Rohres wird dadurch etwas größer und das Geschos bewegt sich leichter durch das Rohr. Es wird weniger Kraft verbraucht, infolgedessen wird die Anfangsgeschwindigkeit etwas größer und damit auch die Schußweite. Ferner: Das durch den ersten Schuß erwärmte Rohr entzieht dem Pulvergasen des zweiten Schusses weniger Wärme als das kalte Rohr den Gasen des ersten Schusses. Es behalten die Gase beim zweiten Schusse eine größere Spannkraft und schleudern das Geschos mit größerer Geschwindigkeit heraus.

Nach dem Honore „Krautbelle“ brach in den Bauhallen der Maschinenfabrik Fournier in Marseille Großfeuer aus. Ein Speichert mit ungefähr zwei Millionen Kilogramm Ärgern wurde ein Raub der Flammen, die übergriffend auch die Büttereie völlig zerstörten. Die Feuerwehre rettete unter dem Weisand gelobener englischer Truppen die gefährdeten Nachbargebäude, wo große Mengen Eisenteile und Teile lagerten.

MICHIGAN CENTRAL

„The Niagara Falls Route.“
Zeitfahrplan No. 13 Buffalo Ave. (New York Bldg.) 2nd Main Bldg. und Dritte Str. Station.
Central Standard Zeit.
Nachtzug
1:35 ma. The Canada. * 11:55 ab.
2:55 ma. Buffalo u. West unterm. * 6:50 ab.
3:45 ma. American Express. * 7:10 ab.
4:10 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:40 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:10 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:40 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:10 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:00 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:25 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:50 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:40 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:05 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:30 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:20 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:45 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:10 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
8:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
9:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
10:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
11:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
12:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
1:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
2:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
3:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
4:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
5:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:15 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:35 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
6:55 ma. The Canadian. * 7:10 ab.
7:15 ma